Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Englisches Artzney-Büchlein

Das ist: Des weltberühmten Englischen Medici Hn. D. Lovveri, und unterschiedlicher anderer vortrefflichen Englischen Medicorum in Londen/ nützliche/ bewehrte und viel Jahr lang an vielen Menschen probirte und gut befundene Recepte und Artzney-Mittel : Worinnen enthalten Die sicherste und beste ...

das ist: (1.) Ludovici Cornari, Consilia und Mittel, über hundert Jahr in vollkommner Gesundheit zu leben - (2.) Sieur Domergue's leichte und gewisse Mittel die Gesundheit zu erhalten/ und die meisten ordinairen Kranckheiten ohne eintzige Artzney-Mittel und Unkosten ... zu curiren : (3.) Eines ...

Lower, Richard

Leipzig, 1715.

VD18 90519736

Leichte und gewisse Mittel/ Die Gesundheit zu erhalten. Vorrede.

urn:nbn:de:gbv:45:1-10727

Visual Library

zweiffelt auch nicht / daß die Experimenta und Proben / die eine grosse Anzahl Leute von diesen Mitteln gemacht haben / seit dem sie sind public gemacht worden / eine grosse Impression in dem Gemüthe dererjenigen gemacht haben / und mit der Zeit weiter machen werden / die davon einige Wissenschafft haben / oder bekommen werden / so daß diese Mittel / wenn man sie gebraucht / wie in dem Tractätlein angewiesen wird / allzeit helffen / und niemahls einigen Schaden / denen die sie gebrauchen / verursachen werden. Der Autor könte allhier viele Experimenta und Versuche von diesen Mitteln erzehlen / die er selbsten gemacht / seit der ersten Auflage seines Buches / benebenst denenjenigen / die er allda erkläret / die ihn beständig in einer vollkommenen Gesundheit erhalten. Er könte auch gewisse Personen von seiner Bekandtschafft nennen / die dergleichen Experimenta gemacht: alleine / gleich wie ihn dieses zu einer allzulangen Erzehlung zwingen würde / so vergnüget er sich zu sagen / daß es ihm eine grosse Freude seyn wird / wofern dieses sein Wercklein dem Publico den Nutzen schaffen wird / den er wünschet und verlanget.

Leichte und gewisse MITTEL / Die Gesundheit zu erhalten.

Vorrede.

ICh zweifele nicht, es werde der Vortrag dieser Mittel beym ersten Anblicke für eine Chimæra gehalten werden; nichts destoweniger hoffe ich, daß diejenigen, die diesen Discurs lesen, sich völlig

einer

einer Wahrheit werden überzeugt befinden/ deren Gewißheit und Prüfung von einem Versuch hergenommen worden/ der sich leicht/ und ohne einige Gefahr thun läßt.

Von den Ursachen der Kranckheiten/ und von ihren Würckungen.

Ehe ich mich in eine umständliche Beschreibung meines Vorhabens einlaße/ erachte ich nöthig etwas von den Ursachen der Kranckheiten/ und von ihren Würckungen zu melden/ und zu diesem Ende als ein principium oder Grundsatz zu behaupten/ daß die Kranckheiten (als welche den Lauff der Gesundheit unterbrechen/ welchen die Natur unauffhörlich in unserm Leibe zu unterhalten sich bemühet) zu einer allgemeinen Ursache haben diejenigen Wasser oder Feuchtigkeit/ die in dem Haupte/ Magen/ und Brust gezeuget werden/ und die man sonst Pituitam oder zehen Schleim nennet/ wie auch/ die Lufft/ oder die Winde/ die in den Gedärmen entstehen.

NB.

Ich gründe diesen Grundsatz auf den Versuch dieser Art der Reinigung/ welchen ich schon lange Zeit her gemacht/ indem ich mich durch

diß